

FINANZBERICHT 2022 BLS AG



Erklärung zur Berichterstattung

Mit dem vorliegenden Bericht legt der Verwaltungsrat der BLS Rechenschaft ab über das Geschehen im BLS-Konzern im Jahr 2022. Der Konzern umfasst die BLS AG sowie Beteiligungen, bei denen die BLS AG direkt oder indirekt die Kontrolle ausübt.

Dieser Finanzbericht ist Teil des Geschäftsberichts. Die Jahresrechnung der Tochtergesellschaft BLS Netz AG kann in einem separaten Finanzbericht eingesehen werden. Alle Dokumente stehen auf [geschaeftsbericht.bls.ch](https://www.geschaeftsbericht.bls.ch) zum Download zur Verfügung.

Der Geschäfts- und der Finanzbericht der BLS AG sind auf Deutsch und Französisch verfügbar. Massgebend ist die Version in deutscher Sprache.

Inhaltsverzeichnis

Konzernlagebericht	3
Konsolidierte Jahresrechnung BLS-Konzern	11
Jahresrechnung 2022 BLS AG	35

Impressum

Realisation: Management Services BLS AG
Redaktion: Unternehmenskommunikation BLS AG
Konzeption / Gestaltung: Magma Branding, Bern

KONZERNLAGEBERICHT

1 Wirtschaftliches Umfeld

Nach der Aufhebung der Corona-Massnahmen durch den Bund und die Kantone im Frühling nahmen die Personenkilometer 2022 kontinuierlich zu und lagen im letzten Quartal nur noch rund 5% unter dem Niveau vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019.

Diese positive Entwicklung zeigt sich in den gestiegenen Verkehrserträgen des Segments Personenmobilität. Das Segment konnte 2022 ein positives Ergebnis erzielen.

Die Spätfolgen der Corona-Pandemie sowie die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf den Beschaffungsmarkt (Lieferkettenunterbrüche, Verfügbarkeitsprobleme, generelle Preiserhöhungen sowie speziell hohe Preisanstiege im Energiesektor und bei den Rohstoffen) waren sehr hoch. Zudem beeinträchtigten massive operative Probleme auf dem deutschen Schienennetz die internationalen Schienengütertransporte. Davon war auch der Güterverkehr der BLS-Gruppe stark betroffen.

Die Versorgungssicherheit sowie das Kosten- und Risikomanagement haben die Beschaffung und die Logistik stark beschäftigt. Die gestiegenen Energiepreise wirkten sich jedoch nur beschränkt auf die Geschäftstätigkeiten der BLS-Gruppe in der Schweiz aus, da der Preis des Bahnstroms jeweils vom Bundesamt für Verkehr vorgängig für das ganze Jahr festgelegt wird. Da die Inflation in der Schweiz 2022 moderat war, blieben auch deren Auswirkungen auf die Kosten der BLS-Gruppe in der Schweiz gering. —○



2 Geschäftsentwicklung

Im Berichtsjahr resultiert ein Nettoumsatz von CHF 1'191,1 Mio. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Wachstum von CHF 1,5 Mio. (+0,1%).

Die Umsatzsteigerung ist vor allem auf die gestiegenen Verkehrserträge in der Personenmobilität zurückzuführen. Der gesunkene Umsatz in der Infrastruktur sowie die erhöhten Eliminationen gleichen die gestiegenen Verkehrserträge jedoch beinahe wieder aus.

Der Unternehmensverlust exklusive Minderheitsanteile betrug im Berichtsjahr CHF 12,2 Mio.

Das entspricht einer Abnahme des Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr um CHF 8,6 Mio.

Hauptgrund dafür ist, dass nach dem Stopp des Werkstattprojekts in Chliforst Nord CHF 17,5 Mio. an nicht weiterverwertbaren Kosten ausgebucht werden mussten.

Konzerngewinn nach Segmenten

in Mio. CHF

	Umsatz 2022	Umsatz 2021	Verän- derung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021	Verän- derung	Anteil Minder- heiten 2022	Anteil Minder- heiten 2021	Verän- derung	Ergebnis exkl. Minder- heiten 2022	Ergebnis exkl. Minder- heiten 2021	Verän- derung
Personenmobilität	576,2	528,5	+9%	1,4	1,6	-13%	0,0	0,0	+0%	1,4	1,6	-13%
Infrastruktur	406,3	423,0	-4%	-6,5	-10,6	-39%	4,3	7,0	-39%	-2,2	-3,5	-37%
Güterverkehr	268,8	269,7	-0%	3,9	8,2	-52%	-1,8	-4,0	-55%	2,1	4,2	-50%
Immobilien	2,4	3,6	-33%	-0,4	1,8	-122%	0,0	0,0	+0%	-0,4	1,8	-122%
Corporate/Übriges	68,2	76,9	-11%	-9,7	0,6	-1'717%	0,0	-0,2	-100%	-9,7	0,4	-2'525%
Eliminationen	-130,8	-112,1	+17%	-3,3	-8,1	-59%	0,0	0,0	+0%	-3,3	-8,1	-59%
Total BLS	1'191,1	1'189,6	+0%	-14,7	-6,5	+126%	2,5	2,9	-14%	-12,2	-3,6	+239%

- Die Personenmobilität verzeichnete aufgrund der erhöhten Nachfrage nach Aufhebung der Corona-Massnahmen einen Anstieg des Umsatzes, insbesondere der Verkehrserträge, gegenüber dem Vorjahr. Dadurch konnte das Segment 2022 ohne Bundeshilfe – im Jahr 2021 hatte die BLS Bundeshilfe über CHF 32 Mio. erhalten – ein positives Ergebnis erzielen.
- Die Infrastruktur erzielte ein besseres Ergebnis gegenüber dem Vorjahr. Dies ist zurückzuführen auf erhöhte Trassenerträge sowie einen tieferen Bezug an Dienstleistungen von Dritten. Der tiefere Umsatz resultiert aufgrund tieferer Abschreibungsabgeltungen.
- Im Güterverkehr war aufgrund der vielen Bauarbeiten und unvorhergesehenen Streckensperrungen insbesondere auf dem deutschen Streckennetz der operative Betrieb 2022 massiv eingeschränkt, was sich stark auswirkte. Das geplante Wachstum konnte nicht erreicht werden und die operativen Schwierigkeiten führten zu tieferer Produktivität und Mehrkosten.
- Das Segment Corporate verzeichnet einen tieferen Umsatz als im Vorjahr. Dieser ist auf tiefere Leistungen der Konzernfunktionen sowie der Bahnproduktion zurückzuführen und resultierte letztlich in einem tieferen Ergebnis.
- Die Zwischengewinnelimination resultiert aus den (anteiligen) Dividenden innerhalb der BLS-Gruppe. Im Vorjahr enthielt sie noch die Verschiebung von Liegenschaften zum Verkehrswert innerhalb der Gruppe.

– Im Segment Personenmobilität sind unterschiedliche Geschäftsmodelle enthalten, welche zum Teil abgeltungsberechtigt sind. Zur zusätzlichen Transparenz sind nebenstehend die regulatorisch zu meldenden Ergebnisse ausgewiesen. Verglichen mit dem Segmentergebnis besteht der Unterschied hauptsächlich aus zwei Komponenten: Die Auflösung stiller Reserven (ergebnisverbessernd) wird unter Swiss GAAP FER nicht berücksichtigt und die Marktmanagementkosten der Personenmobilität sowie einmalige Sachverhalte werden in den zu meldenden regulatorischen Ergebnissen nicht einbezogen. —○

Ergebnisse Geschäftsmodelle

Personenmobilität

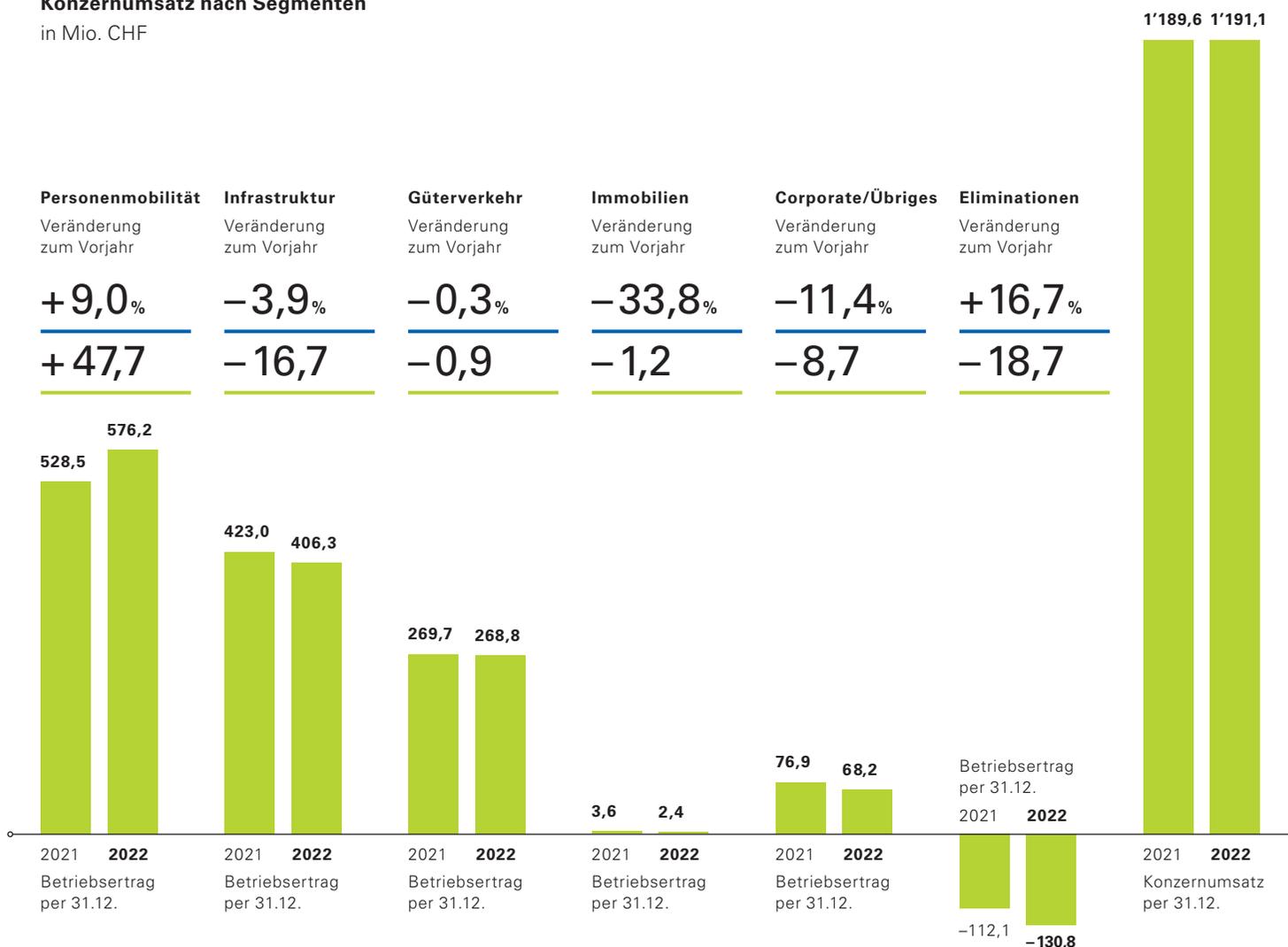
in Mio. CHF

	2022	2021
Regionalverkehr Bahn national ¹	0,6	0,3
Regionalverkehr Bahn international ¹	0,7	-0,4
Regional- und Ortsverkehr Strasse ¹	-0,3	-0,7
Autoverlad ¹	4,6	2,3
Schifffahrt	1,3	0,2
Fernverkehr	5,8	7,3

¹ Die Ergebnisse basieren auf regulatorischer Datengrundlage.

Konzernumsatz nach Segmenten

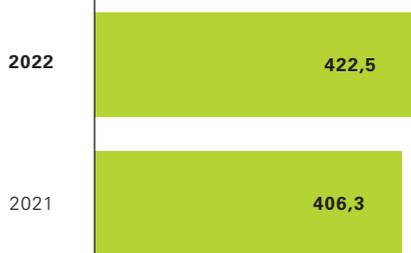
in Mio. CHF





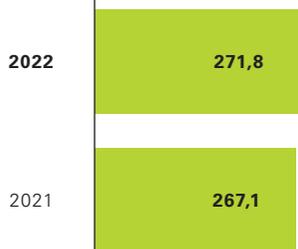
Betriebsaufwand exkl. Personalaufwand

Der Betriebsaufwand (exklusive Personalaufwand) verringerte sich gegenüber dem Vorjahr hauptsächlich aufgrund des tieferen Bezugs von Dienstleistungen von Dritten sowie tieferem Aufwand für Ersatzteile.



Personalaufwand

Die Erhöhung des Personalaufwands ist vor allem zurückzuführen auf einen Personalaufbau (unter anderem zusätzliches Lokpersonal) im Berichtsjahr, höhere Beiträge für Fahrvergünstigungen für das Personal (FVP) und die Anpassung des Arbeitgeberbeitrags an die Pensionskasse für alle Mitarbeitenden.



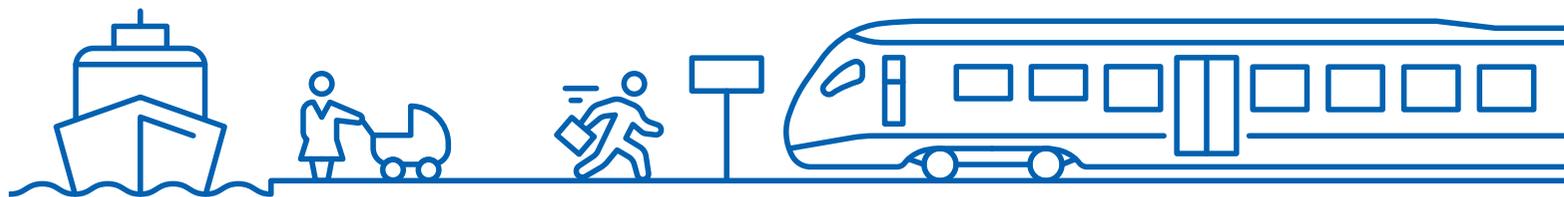
Abschreibungen

Die BLS-Gruppe befindet sich in einer Phase hoher Investitionen. Entsprechend erhöhten sich die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr, insbesondere aufgrund der fortlaufenden Aktivierung neuen Rollmaterials.



Finanzergebnis, Steuern, ausserordentliches Ergebnis

Der höhere Zinsaufwand ist auf die Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital, insbesondere von zwei Anleihen über je CHF 100 Mio. im Juli 2022, zurückzuführen.



3 Vermögenssituation, Finanzierung und Geldfluss

Die anhaltenden Grossinvestitionen, welche sich in einem Geldabfluss aus Investitionen über CHF 262,3 Mio. widerspiegeln, wurden einerseits mit operativem Geldfluss über CHF 199,5 Mio. sowie mit zusätzlichen Finanzierungen, welche im Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit über CHF 110,8 Mio. resultieren, finanziert.

Die Bilanzsumme im Vorjahresvergleich nahm um lediglich CHF 12,6 Mio. zu (+ 0,2%). Es erfolgten auch im Berichtsjahr Verrechnungen von Darlehen gegenüber Bestellern mit Abgeltungen im Umfang von CHF 104,2 Mio. für 2022.

Währenddessen reduzierte sich das Eigenkapital insbesondere aufgrund des Negativergebnisses um CHF 18 Mio.

Die anhaltend hohe Investitionstätigkeit zeigt sich im Geldabfluss aus Investitionen über CHF 262,3 Mio. Dieser führte im Wesentlichen zusammen mit nicht liquiditätswirksamen Investitionen über CHF 69,9 Mio. und Abschreibungen auf Sachanlagen zu der Zunahme der Sachanlagen um CHF 42,1 Mio. Neben Infrastrukturprojekten erfolgten hauptsächlich Investitionen in das Rollmaterial (Fernverkehr, regionaler Personenverkehr) sowie in die Um- und Neubauten von Werkstätten. Zur Verfügungstellung der für die Investitionen notwendigen Mittel wurde unter anderem auch eine Festgeldanlage über CHF 40 Mio. nicht verlängert, was den Hauptgrund für die Abnahme der Finanzanlagen darstellt. Dieser Sachverhalt ist auch in den Devestitionen von Sachanlagen ersichtlich, welche denselben Betrag ausweisen. Insgesamt veränderte sich das Anlagevermögen dadurch um CHF -0,7 Mio.

Die BLS AG gab zur Finanzierung der Investitionen im Berichtsjahr zwei Anleihen über je CHF 100 Mio. aus. Mit diesen konnte auch die Finanzierungsstruktur verbessert werden, was zusammen mit der Verrechnung von Darlehen mit Abgeltungen in einer Zunahme des langfristigen Fremdkapitals um CHF 131,2 Mio. und einer Abnahme des kurzfristigen Fremdkapitals um CHF 100,6 Mio. resultierte. Die Veränderung der kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten resultierten in einem Geldzufluss über CHF 113,9 Mio.

Das operative Nettoumlaufvermögen¹ verringerte sich um CHF 76,8 Mio., von CHF 21 Mio. auf CHF -55,8 Mio., was hauptsächlich auf höhere Verbindlichkeiten für Rollmaterial sowie tiefere ausstehende Abgeltungen zurückzuführen ist.

Die Nettoverschuldung² verringerte sich von CHF 4'443,7 Mio. auf CHF 4'424,5 Mio. Im Verhältnis zum EBITDA blieb die Nettoverschuldung mit dem 16,4-Fachen stabil.

Die Eigenkapitalquote verringerte sich auf 16,1% gegenüber 16,5% im Vorjahr. Neben dem negativen Ergebnis erfolgte eine Dividende aus dem Segment Güterverkehr an Minderheitsaktionäre über CHF 3,1 Mio., welche auch im entsprechenden Geldfluss ersichtlich ist. 

¹ Bestehend aus Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Warenvorräten und nicht fakturierten Dienstleistungen, sonstigen Forderungen/Verbindlichkeiten, aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen

² Die Nettoverschuldung ist definiert als Differenz zwischen Fremdkapital, liquiden Mitteln und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

4 Risikobeurteilung

Allgemeine Informationen

Die BLS AG betreibt ein auf die Bedürfnisse des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung ausgeichtetes, konzernweites Risikomanagement (RM), das sich an der RM-Leitlinie ISO 31000:2018 sowie der entsprechenden Umsetzungsanleitung ÖNORM D 4901:2021 orientiert und in ein Three-Lines-of-Defense-Modell eingebettet ist. Eine konzernweit einheitliche Risikomatrix bildet die Grundlage für eine standardisierte Bewertung, Kategorisierung und Berichterstattung der Risiken. Halbjährlich wird der Geschäftsleitung die konzernweite Risikosituation rapportiert; der Verwaltungsrat erhält jeweils einen Jahresbericht der Toprisiken.

Risikosituation 2022

Für die BLS hat die Risikosituation im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr auf ähnlichem Niveau stagniert. Einerseits sind zwar Restriktionen durch die COVID-19-Pandemie weggefallen und die Auslastung des öVs hat wieder deutlich angezogen, andererseits haben der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Energiekrise, der Fachkräftemangel und die Herausforderungen in (globalen) Lieferketten die BLS an verschiedenen Stellen stark beschäftigt. Das operative Tagesgeschäft wird zudem vielerorts durch die hohe Auslastung des Bahnnetzes, gepaart mit zahlreichen Baustellen, erschwert. Nach wie vor kritisch ist zudem das Thema «Cyberattacken».

Neben den oben genannten vorwiegend strategischen und operativen Risiken ist die BLS durch ihre Tätigkeit zudem verschiedenen finanziellen Risiken wie Liquiditäts-, Fremdwährungs-, Zinsänderungs- und Gegenpartei Risiken ausgesetzt. Auch hier war die BLS beispielsweise durch die anziehende Inflation und dem damit verbundenen Zinsanstieg zusätzlich gefordert. —○

5 Ausblick

Strategisch

Die BLS hat im Berichtsjahr eine neue Unternehmensstrategie verabschiedet. Darin sind fünf Stossrichtungen festgehalten, in denen sich die BLS in den kommenden Jahren weiterentwickeln will:

- Die Mitarbeitenden als Schlüssel des Erfolgs
- Zielgerichteter und effizienter Einsatz der Ressourcen
- Die Kundschaft in den Fokus setzen
- Engagement für die Umwelt
- Mit gezieltem Wachstum einen Beitrag zu den gesellschaftspolitischen Zielen leisten

Regulatorisch

In den Prozessen der finanziellen Führung, der Projektarbeit und bei den Überwachungs- und Kontrollmechanismen will die BLS präziser und verbindlicher werden. Die Prozesse und Tools zur finanziellen Führung, zur korrekten Verrechnung zwischen allen BLS-Geschäftsmodellen und für durchgängige Abläufe, werden stetig weiterentwickelt. Eine signifikante Verbesserung in den Werteflüssen ist per 1. Januar 2023 erfolgt.

Finanziell

Die BLS-Gruppe wird ihre laufenden, grossen Investitionsprojekte, zum Beispiel den Bau einer neuen Werkstätte oder die Beschaffung neuen Rollmaterials, fortsetzen. Die Kosten werden konsequent überwacht und die Ressourcen sparsam eingesetzt. Mit Unterstützung der neuen Finanzprozesse richtet sich weiterhin der Fokus auf langfristig gesunde Geschäftsmodelle. 

6 Konsolidierte Jahresrechnung BLS-Konzern

6.1 Konzernerfolgsrechnung

in TCHF

	Erläuterung	2022	2021
Verkehrserträge	2	596'137	560'226
Abgeltungen	3	433'857	467'322
Leistungen für Dritte		17'615	20'003
Sonstige Erträge		48'965	48'347
Eigenleistungen		94'873	99'486
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen		-357	-5'767
Total Betriebsertrag		1'191'090	1'189'618
Materialaufwand		-69'266	-73'413
Personalaufwand	4 21	-422'493	-406'299
Betriebsleistungen von Dritten	5	-306'343	-314'159
Sonstiger Betriebsaufwand	6	-123'562	-124'508
Total Betriebsaufwand		-921'664	-918'378
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		269'426	271'240
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	15	-264'865	-259'936
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immateriellen Anlagen	17	-6'940	-7'146
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-2'379	4'158
Ergebnis assoziierter Unternehmungen		162	-12
Finanzertrag		2'097	2'032
Finanzaufwand		-13'355	-12'981
Finanzergebnis	7	-11'097	-10'962
Ordentliches Ergebnis		-13'476	-6'804
Ausserordentlicher Erfolg	8	0	1'459
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)		-13'476	-5'344
Steuern	9	-1'193	-1'165
Konzernergebnis (inkl. Minderheitsanteile)		-14'668	-6'509
Minderheitsanteile		2'503	2'894
Konzernergebnis (exkl. Minderheitsanteile)		-12'165	-3'615
Ergebnis pro Aktie – in CHF pro Aktie			
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	22	-0,17	-0,05
Verwässertes Ergebnis je Aktie		-0,17	-0,05

6.2 Konzernbilanz

in TCHF

Aktiven	Erläuterung	31.12.22	31.12.21
Flüssige Mittel		206'279	158'674
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	65'948	63'692
Sonstige kurzfristige Forderungen		17'305	11'499
Warenvorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen	11	83'681	99'750
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12	38'103	64'405
Total Umlaufvermögen		411'316	398'021
Sachanlagen	13	5'144'287	5'102'201
Finanzanlagen	14	23'761	64'909
Immaterielle Anlagen	15	21'038	22'633
Total Anlagevermögen		5'189'086	5'189'743
Total Aktiven		5'600'402	5'587'764
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19	41'988	171'617
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	109'292	52'790
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	20'794	24'086
Kurzfristige Rückstellungen	20	11'643	25'047
Passive Rechnungsabgrenzungen	18	130'712	141'472
Total kurzfristiges Fremdkapital		314'429	415'013
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	19	4'360'989	4'223'580
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1'289	1'321
Langfristige Rückstellungen	20	20'018	26'196
Total langfristiges Fremdkapital		4'382'296	4'251'097
Total Fremdkapital		4'696'725	4'666'111
Aktienkapital		79'442	79'442
Kapitalreserven		113'784	113'784
Eigene Aktien		-2'506	-2'506
Gewinnreserven		189'988	202'275
Total Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile		380'708	392'995
Minderheitsanteile		522'970	528'658
Total Eigenkapital		903'677	921'653
Total Passiven		5'600'402	5'587'764

6.3 Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF

		2022	2021
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			
Konzernergebnis inkl. Minderheitsanteile		- 14'668	- 6'509
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	13	266'878	264'633
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	13	4'926	2'449
Veränderung von Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	14	507	181
Veränderung von Rückstellungen	20	- 19'530	- 58'177
Gewinn aus Abgang von Anlagevermögen	13 15	- 634	- 1'287
Verlust aus Abgang von Anlagevermögen	13 15	29'694	32'493
Abgeltungen in Form von Verrechnung mit Darlehen	19	- 104'185	- 6'765
Sonstige fondsunwirksame Erträge und Aufwendungen		- 1'164	289
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 2'270	10'387
Veränderung Warenvorräte und nicht verrechnete Dienstleistungen		16'068	- 15'301
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		20'019	- 44'149
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		22'486	13'088
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		- 18'341	29'692
Anteiliger Erfolg aus Anwendung der Equity-Methode		- 162	12
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		199'525	221'035
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	13	- 296'268	- 344'379
Devestitionen von Sachanlagen	13	772	1'337
Investitionen in Finanzanlagen	14	- 2	- 4
Devestitionen von Finanzanlagen	14	40'009	20'033
Investitionen in immaterielle Anlagen	15	- 6'848	- 4'857
Devestitionen von immateriellen Anlagen	15	0	5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 262'337	- 327'865
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Veränderung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	19	- 137'575	62'698
Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	19	251'462	69'731
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre		- 3'072	- 1'728
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		110'816	130'701
Veränderung flüssige Mittel		48'004	23'871
Flüssige Mittel am 1.1.		158'674	135'230
Fremdwährungsumrechnungsdifferenz		- 399	- 427
Flüssige Mittel am 31.12.		206'279	158'674
Veränderung flüssige Mittel		48'004	23'871

6.4 Konzerneigenkapitalnachweis

in TCHF

	Aktien- kapital ¹	Kapital- reserve	Eigene Aktien	Einbehaltene Gewinne (Gewinn- reserven)	Total exkl. Minder- heitsanteile	Minderheits- anteile	Total inkl. Minder- heitsanteile
Eigenkapital 1.1.2021	79'442	113'784	-2'506	206'023	396'744	533'426	930'170
Konzernergebnis	0	0	0	-3'615	-3'615	-2'894	-6'509
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	0	0	0	0	0	-1'728	-1'728
Veränderung Minderheiten/sukzessiver Erwerb	0	0	0	6	6	-6	0
Reklassifizierung	0	0	0	6	6	-6	0
Währungsumrechnung	0	0	0	-146	-146	-133	-279
Eigenkapital 31.12.2021	79'442	113'784	-2'506	202'275	392'995	528'658	921'653
Konzernergebnis	0	0	0	-12'165	-12'165	-2'503	-14'668
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	0	0	0	0	0	-3'072	-3'072
Währungsumrechnung	0	0	0	-122	-122	-113	-235
Eigenkapital 31.12.2022	79'442	113'784	-2'506	189'988	380'708	522'970	903'677

¹ Das Aktienkapital ist in 79'442'336 Namenaktien zu je nominal CHF 1.– eingeteilt und ist voll liberiert.

Gesamtbetrag der nicht ausschüttbaren gesetzlichen und statutarischen Reserven

in TCHF

	31.12.22	31.12.21
BLS AG	55'580	53'922

Eigene Aktien

	Stück	Ø Preis in CHF
Bestand 1.1.2021	2'988'509	
Käufe	48	0.00
Verkäufe	0	-
Bestand 31.12.2021	2'988'557	
Käufe	0	-
Verkäufe	0	-
Bestand 31.12.2022	2'988'557	

6.5 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2022

Grundsätze der Rechnungslegung

1 Allgemeines

Der Verwaltungsrat der BLS AG hat die vorliegende Konzernrechnung am 4. April 2023 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

1.1 Grundlagen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2022. Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes sowie den zusätzlichen Vorschriften von Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen».

Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmertätigkeit erstellt.

Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden im Finanzbericht alle Beträge in Tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben. Aus der Rundung der Werte in den Tabellen der Jahresrechnung sind geringfügige Differenzen möglich.

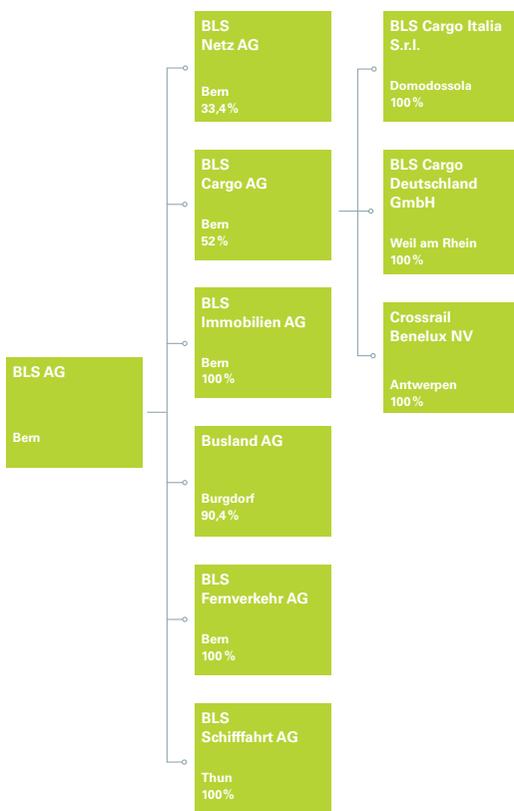
1.2 Abschlussdatum

Das Berichtsjahr umfasst für alle Gesellschaften zwölf Monate. Der Abschlussstichtag für den Konzern und sämtliche vollkonsolidierten Einheiten ist der 31. Dezember.

1.3 Konsolidierungskreis

1.3.1 Vollkonsolidierung

Der Konzernabschluss umfasst die Jahresrechnung der BLS AG sowie der Konzerngesellschaften, an denen die BLS AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarung (BLS Netz AG) die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Die Vollkonsolidierung beinhaltet nachfolgende Gesellschaften:



1.3.2 Equity-Beteiligungen

Gesellschaften, an denen die BLS AG mit zwischen 20% und 50% der Stimmen beteiligt ist oder auf die sie auf eine andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode (anteilmässige Erfassung von Kapital und Erfolg) in die Konsolidierung einbezogen. Die Equity-Beteiligungen umfassen die Ralpin AG, die KPZ Fahrbahn AG sowie die JETBOAT Interlaken AG.

1.3.3 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis blieb im Berichtsjahr unverändert. Das Beteiligungsverzeichnis findet sich auf Seite 43 des Jahresabschlusses der BLS AG.

2 Konsolidierungsgrundsätze

2.1 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Dabei werden die Anschaffungskosten der konsolidierten Beteiligungen in der Höhe ihrer Beteiligungsbuchwerte mit den Nettoaktiven der Beteiligungsgesellschaften zum Zeitpunkt des Erwerbs beziehungsweise der Erstkonsolidierung verrechnet. Ein im Zusammenhang mit einem Beteiligungserwerb resultierender Goodwill zwischen den identifizierten Nettoaktiven und dem Erwerbspreis wird unter den immateriellen Werten erfasst und über fünf Jahre abgeschrieben. Ein allfälliger Badwill, resultierend aus einem Beteiligungserwerb, wird direkt über die Erfolgsrechnung des Transaktionsjahres abgewickelt. Ein teilweiser Kauf respektive Verkauf von Beteiligungsrechten von vollkonsolidierten Gesellschaften ohne Kontrollübernahme respektive -verlust wird als Transaktion unter Eigenkapitalgebern betrachtet. Entsprechend wird ein allfälliger Aufpreis oder Abschlag mit dem Eigenkapital verrechnet.

Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet.

2.2 Minderheitsanteile

Die ausgewiesenen Minderheitsanteile am Konzerneigenkapital und -erfolg entsprechen den aufgrund der geltenden Beteiligungsverhältnisse ermittelten Drittanteilen am Eigenkapital und Erfolg der entsprechenden Gesellschaften.

2.3 Fremdwährungsumrechnung

Die in lokaler Währung erstellten Bilanzen werden zum Umrechnungskurs des Bilanzstichtags und die Erfolgsrechnungen der ausländischen Tochtergesellschaften werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden den Gewinnreserven zugewiesen beziehungsweise belastet.

Im vorliegenden Abschluss werden folgende Umrechnungskurse angewendet:

Fremdwährungsumrechnung		
	31.12.22	31.12.21
Bilanz		
EUR/CHF	0,9848	1,0341
Erfolgsrechnung		
EUR/CHF	1,0069	1,0826

3 Bewertungsgrundsätze

3.1 Änderung in der Darstellung

Der Aufwand für Bahnstrom sowie der Mietaufwand für Rollmaterial werden neu als Teil der Betriebsleistungen von Dritten und nicht mehr als Teil des Sonstigen Betriebsaufwands dargestellt. Zudem wird der Regieaufwand nicht mehr als Teil der Betriebsleistungen, wie noch im Vorjahr, sondern als Personalaufwand ausgewiesen. Die Darstellung wurde angepasst, da dadurch die Aussagekraft der Jahresrechnung erhöht wird. Die Darstellung der Vorjahreszahlen wurden ebenfalls angepasst.

3.2 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten. Dies entspricht dem Fonds «Flüssige Mittel» in der Geldflussrechnung. Sie werden zum Nominalwert bilanziert.

3.3 Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Konkrete Bonitätsrisiken werden einzeln wertberichtigt. Nicht einbringbare Forderungen werden als Verlust abgeschrieben.

3.4 Warenvorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen

Warenvorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem Nettoveräusserungswert bewertet. Die Herstellungskosten umfassen sämtliche Produktionskosten inklusive anteilige Produktionsgemeinkosten. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus Aufträgen in Arbeit wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen. Der Wertansatz der Warenvorräte erfolgt nach der gewichteten Durchschnittsmethode. Die Warenvorräte werden nach der Gängigkeitsmethode bewertet. Nicht gängiges Lagermaterial wird über eine maximale Dauer von zehn Jahren wertberichtigt. Skontoabzüge werden als Anschaffungspreisminderungen behandelt.

Die Abgrenzungen der Abgeltungen (Abweichung zwischen Geschäfts- und Fahrplanjahr) werden in den Aktiven unter den Warenvorräten, angefangenen Arbeiten und nicht fakturierten Dienstleistungen bilanziert. Bestandesänderungen der entsprechenden Abgrenzungen werden in der Erfolgsrechnung direkt in den Abgeltungen ausgewiesen, da ansonsten die Offenlegung der effektiven Abgeltungen verzerrt wird.

3.5 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

3.6 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung linear abgeschrieben. Zinsaufwendungen werden bei grösseren Anschaffungen von Vermögenswerten aktiviert, wenn ein beträchtlicher Zeitraum bis zur Inbetriebnahme des Vermögenswertes erforderlich ist. Die Zinsaktivierung erfolgt auf dem durchschnittlichen Anlagewert zum durchschnittlichen Satz des Fremdkapitals. Die Anlagen im Bau beinhalten ebenfalls Anzahlungen für Sachanlagen. Gerade bei Rollmaterialkäufen werden aufgrund der mehrjährigen Produktion klassischerweise mehrere Teilzahlungen geleistet, ehe die Fahrzeuge aktiviert und eingesetzt werden können.

Abschreibungszeiträume

	Jahre
Unbebaute Grundstücke/ Grundstücke (keine ordentliche Abschreibung)	
Gebäude	10–100
Fahrbahn	5–80
Tunnel, Brücken, Schutzbauten ¹	80–100
Fahrzeuge, Schiffe	10–50
Bahntechnik inkl. Fernmeldeanlagen	2–40
Möbiliar, Geräte und Werkzeuge	2–40

Die Nutzungsdauern im abgeltungsberechtigten Bereich sind regulatorisch vorgegeben.

¹ Die Nutzungsdauer des Lötschberg-Basistunnels wurde in Absprache mit dem BAV auf 80 Jahre festgelegt.

3.7 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten nicht vollkonsolidierte Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil ab 20 %, die nach der Equity-Methode per Bilanzstichtag bilanziert werden (Anpassung der Anschaffungskosten durch anteilige Gewinne oder Verluste sowie erhaltene Dividenden).

Wertschriften werden gemäss Niederstwertprinzip zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

Darlehen werden zu Nominalwerten unter Berücksichtigung von Bonitätsrisiken eingesetzt. Aktive latente Steuern auf zeitlich befristeten Differenzen und auf steuerlichen Verlustvorträgen werden dann bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass diese durch zukünftige steuerliche Gewinne realisiert werden können.

3.8 Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, welche vorwiegend EDV-Software und -Lizenzen umfassen. Diese werden zu Anschaffungs- resp. Herstellungskosten bewertet und über 2 bis 8 Jahre linear abgeschrieben. Eigenleistungen zur Entwicklung von immateriellen Anlagen werden zu Herstellkosten aktiviert.

3.9 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

3.10 Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit

- a) eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
- b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und
- c) eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien.

3.11 Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)

Es handelt sich einerseits um unverzinsliche Darlehen der öffentlichen Hand im Zusammenhang mit Investitionsprojekten aus dem Bahninfrastrukturfonds (BIF) und nach Art. 56 EBG und nach FinöV*-Regelungen. Für die von der öffentlichen Hand gewährten unverzinslichen Darlehen kann eine Rückzahlung verlangt werden, wenn im Infrastrukturbereich der BLS Netz AG nicht reinvestierbare Abschreibungsmittel vorhanden sind (vgl. Art. 49/4 EBG). Andererseits bestehen verzinsliche Verbindlichkeiten für Investitionsfinanzierungen der BLS AG und anderen Konzerngesellschaften. Das verzinsliche Fremdkapital wird einerseits am Kreditmarkt in Form von klassischen Bankkrediten und Hypotheken oder andererseits am Kapitalmarkt in Form von Privatplatzierungen und Anleihen beschafft.

Der innerhalb eines Jahres zur Rückzahlung oder zur Verrechnung mit der Abgeltung fällige Anteil an den Finanzverbindlichkeiten wird dabei als kurzfristig ausgewiesen.

Die Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

* FinöV = Bau und Finanzierung von Infrastrukturvorhaben des öffentlichen Verkehrs gemäss Bundesbeschluss vom 20. März 1998.

3.12 Steuern

Latente Steuern auf den Unterschieden zwischen den konzerninternen und den steuerlichen Werten werden nach der Liability-Methode gebildet und laufend an allfällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst. Auch in den latenten Steuern bestehen Unsicherheiten bezüglich der steuerlichen Erfassung aufgrund von RöVE. Die zurzeit angewendeten Steuersätze zur Abgrenzung der latenten Steuern belaufen sich auf 21 %. Die Bilanzierung passiver latenter Ertragssteuern erfolgt unter den langfristigen Rückstellungen.

3.13 Umsatzerfassung

Erlöse werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

3.14 Erlösquellen

Die wichtigsten Erlösquellen der BLS sind die Personen- und Güterverkehrserträge, Erträge aus Infrastrukturbenützung, Ticketverkäufe aus dem Autoverlad sowie die Leistungen der öffentlichen Hand.

Die Personenverkehrserträge umfassen den BLS-Anteil aus den Einnahmen an verkauften Einzelbilletten sowie Abonnements wie General-, Halbtax- oder Verbundabonnements. Die Berechnung des BLS-Anteils basiert auf Zählungen und Erhebungen des Verbands öffentlicher Verkehr. Dabei wird die erhobene Fahrausweisstruktur, die gezählten Fahrgäste und die zurückgelegten Strecken zu Erlösen je Transportunternehmen hochgerechnet.

Die Güterverkehrserträge sowie die Einnahmen des Autoverlads werden aufgrund der in der Periode geleisteten Transporte erfasst. Die Erträge der Infrastrukturbenützung sind Trassenerträge, die Transportunternehmen entrichten müssen, um auf dem Infrastrukturnetz der BLS zu fahren.

Die Leistungen der öffentlichen Hand umfassen Leistungen des Bundes und der Kantone für die Bahninfrastruktur (basierend auf dem Eisenbahngesetz [EBG]) und den regionalen Personenverkehr sowie teilweise dem Autoverlad (basierend auf dem Personenbeförderungsgesetz [PBG]) im Umfang der ungedeckten Kosten.

3.15 Eventualverpflichtungen und -forderungen

Unter den Eventualverpflichtungen werden Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen sowie weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter verstanden. Diese werden zum Nominalwert ausgewiesen. Eventualforderungen werden ausgewiesen, wenn die Wahrscheinlichkeit eines Zuflusses von wirtschaftlichem Nutzen besteht.

3.16 Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden fallweise zum Absichern von Basisgeschäften abgeschlossen. Eine erfolgswirksame Verbuchung erfolgt zum Zeitpunkt der Realisierung. Die Behandlung von Absicherungsgeschäften erfolgt analog dem abgesicherten Grundgeschäft.

3.16 Wertbeeinträchtigung (Impairment) von Aktiven

Wenn Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen, wird die Werthaltigkeit von Aktiven auf den Bilanzstichtag überprüft. Sofern der Buchwert den Nutzwert als Barwert der erwarteten künftigen Geldzu- und -abflüsse sowie den Netto-Marktwert übersteigt, wird das Aktivum im Wert bis auf den höheren der beiden Werte berichtet. Die Wertbeeinträchtigung wird der Erfolgsrechnung belastet.

3.17 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die öffentliche Hand, insbesondere die Schweizerische Eidgenossenschaft und der Kanton Bern als Nahestehende, leisten Abgeltungen an die ungedeckten Kosten des bestellten Transportangebots und gewähren unverzinsliche Darlehen zur Finanzierung der Infrastruktur. Als nahestehende Personen gelten auch die nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften, die Personalvorsorgeeinrichtungen sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates. 

6.6 Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1 Segmentberichterstattung

in TCHF

	Personen- mobilität	Infra- struktur	Güter- verkehr	Immobilien	Corporate/ Übriges	Elimi- nationen	Total BLS
2022							
Betriebsertrag	576'244	406'269	268'784	2'392	68'159	-130'759	1'191'090
Unternehmensergebnis	1'356	-6'526	3'936	-442	-9'678	-3'315	-14'668
Anteil Minderheiten	21	4'320	-1'837	0	-1	0	2'503
Unternehmensergebnis exkl. Minderheiten	1'377	-2'205	2'099	-442	-9'679	-3'315	-12'165
2021							
Betriebsertrag	528'533	422'967	269'666	3'615	76'902	-112'066	1'189'618
Unternehmensergebnis	1'587	-10'580	8'203	1'849	553	-8'120	-6'509
Anteil Minderheiten	-25	7'046	-3'974	0	-153	0	2'894
Unternehmensergebnis exkl. Minderheiten	1'562	-3'534	4'229	1'849	399	-8'120	-3'615

Als Segmente dienen die strategischen Geschäftsfelder, welche der Verwaltungsrat der BLS AG als oberste Stufe der Unternehmensleitung im Rahmen der neuen Strategie definiert hat. Das Segment «Corporate/Übriges» beinhaltet Betriebsertrag und Ergebnis des Drittkundengeschäfts der Bahnproduktion sowie zentraler Konzernaktivitäten.

2 Verkehrserträge

in TCHF

	2022	2021
Regionalverkehr Bahn	197'507	165'553
Regionalverkehr Bus	4'882	3'671
Personenverkehr Schiff	17'040	10'721
Fernverkehr	50'657	48'440
Infrastrukturbenützung	37'775	34'849
Autoverlad	30'694	27'678
Güterverkehr	257'583	269'314
Total	596'137	560'226

3 Abgeltungen

in TCHF

	2022	2021
<i>Abgeltungszahlungen</i>	162'290	144'933
<i>Kompensation Zinskostendifferenzen</i>	7'338	7'338
Regionaler Personenverkehr (ordentlich) ¹	169'627	152'271
Regionaler Personenverkehr (Bundeshilfe)	0	32'025
Infrastruktur	264'229	283'026
Total	433'857	467'322

¹ Die mit den Bestellern vereinbarte Abgrenzung basiert auf OR-Werten und enthält daher, im Gegensatz zum hier ausgewiesenen Betrag, noch die Rückführung der Rückstellung GU-Quote über CHF 8,8 Mio. Bei dieser Rückstellung handelte es sich handelsrechtlich um stille Reserven, die nach Swiss GAAP FER nicht angesetzt werden konnten.

4 Personalaufwand in TCHF

	2022	2021
Löhne	-311'060	-301'872
Sozial- und Leistungszulagen	-13'776	-20'267
Sozialversicherungen	-64'022	-59'837
Sonstiger Personalaufwand	-33'634	-24'322
Total	-422'493	-406'299

5 Betriebsleistungen von Dritten in TCHF

	2022	2021
Infrastrukturbenützung	-98'352	-87'327
Bahnstrom	-25'972	-26'339
Transportleistungen Güterverkehr	-56'036	-60'556
Miete Rollmaterial	-32'706	-34'491
Sonstiger Dienstleistungsbezug	-93'277	-105'445
Total	-306'343	-314'159

6 Sonstiger Betriebsaufwand in TCHF

	2022	2021
Mieten	-8'311	-7'994
Allgemeiner Strom und sonstige Energie	-6'525	-5'632
Versicherungen	-6'794	-6'668
Nicht gedeckte Schäden (Selbstbehalte)	-1'316	1'366
Gebühren und Abgaben (vor allem nicht rückforderbare MWST)	-16'926	-16'387
Unterhalt und Reparaturen	-9'065	-11'601
Werbung	-5'934	-4'687
Verwaltungskosten (Drucksachen, Kommunikation, Honorare, VR-Entschädigungen, Spesen, Spenden und IT-Projektaufwand)	-39'097	-40'411
Verluste aus Veräusserung/Ausbuchung von Sachanlagevermögen	-29'594	-32'493
Total	-123'562	-124'508

7 Finanzergebnis in TCHF

	2022	2021
Ergebnis assoziierter Gesellschaften	162	-12
Kursgewinne auf Fremdwährungen	1'326	1'467
Zinsen, Dividenden, Kursgewinne und Auflösung Wertberichtigungen	771	565
Total Finanzertrag	2'097	2'032
Zinsen, Kursverluste auf Wertschriften, Wertberichtigungen	-13'355	-12'981
Total Finanzaufwand	-13'355	-12'981
Total Finanzergebnis	-11'097	-10'962

8 Ausserordentlicher Erfolg in TCHF

	2022	2021
Ausserordentlicher Ertrag	0	2'000
Ausserordentlicher Aufwand	0	-541
Total	0	1'459

Aufgrund eines Fehlers in der Erlösplanung hatte die BLS AG zu hohe Abgeltungen erhalten. Die Erlöse für den Verkauf von Halbtax-Abos im Libero-Verbund wurden nicht in die Offerten des regionalen Personenverkehrs (RPV) eingerechnet. Zusammen mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) und den Kantonen wurde eine Vereinbarung für die Rückzahlung der überhöhten Abgeltungen ausgearbeitet. Der Sachverhalt führte 2019 zur Bildung einer Rückstellung im statutarischen Jahresabschluss der BLS AG in der Höhe von CHF 38,4 Mio. Zudem wurde 2020 eine Rückstellung für Verzugszinsen über CHF 8,7 Mio. gebildet. Die finale Vereinbarung mit dem BAV und den Kantonen wurde 2021 erreicht und unterzeichnet. Die Rückstellung für überhöhte Abgeltungen stellte sich nachträglich um CHF 2 Mio. zu hoch heraus. Dagegen mussten zusätzlich zur Rückstellung CHF 0,5 Mio. für Verzugszinsen aufgewendet werden.

9 Steuern

in TCHF

	2022	2021
Laufende Ertragssteuern	- 934	- 1'968
Latente Ertragssteuern	- 258	803
Total	- 1'193	- 1'165

Analyse der Ertragssteuern

in TCHF

	2022	2021
Ertragssteuern vor Berücksichtigung von Verlustvorträgen und Effekt nicht steuerbarer Ergebnisse	- 2'918	- 1'115
Einfluss aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen	188	0
Einfluss aus der Verwendung nicht aktivierter Verlustvorträge	- 692	- 1'502
Einfluss aufgrund nicht steuerbarer Ergebnisse	3'533	2'908
Übrige Effekte	866	875
Ertragssteuern nach Berücksichtigung von Verlustvorträgen und Effekt nicht steuerbarer Ergebnisse	977	1'165

Der durchschnittlich anzuwendende Steuersatz bezogen auf das ordentliche, steuerbare Ergebnis beträgt 21 % (Vorjahr 20,9 %).
Die nicht aktivierten Verlustvorträge betragen CHF 28 Mio. (Vorjahr CHF 38,3 Mio.).

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF

	31.12.22	31.12.21
Forderungen gegenüber Dritten	66'185	62'238
Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	2'789	4'953
Wertberichtigungen	- 3'026	- 3'498
Total	65'948	63'692

11 Warenvorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen

in TCHF

	31.12.22	31.12.21
Material	24'830	24'137
Ersatzteile	73'000	63'808
Wertberichtigungen Material und Ersatzteile	- 36'286	- 34'065
Nicht fakturierte Dienstleistungen	1'730	1'516
Abgeltungen	18'179	41'042
Angefangene Arbeiten	2'228	3'313
Total	83'681	99'750

12 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF

	31.12.22	31.12.21
Staatliche Hilfe für den regionalen Personenverkehr ¹	0	40'570
Sonstige Aktive Rechnungsabgrenzungen	38'103	23'835
Total	38'103	64'405

¹ Die Abgrenzung enthält 2021 Hilfe für die Jahre 2021 und 2020. Der bereits 2020 abgegrenzte Betrag von CHF 9,7 Mio. war ebenfalls noch enthalten, da noch nicht ausbezahlt.

13 Sachanlagen

in TCHF

Anschaffungskosten	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Fahrbahn/Unterbau	Fahrleitung/Sicherungsanlagen	Fahrzeuge/Schiffe	Geleaste Sachanlagen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Stand 1.1.2021	936	523'116	3'459'659	1'739'003	2'215'799	24'474	110'931	676'656	8'750'574
Umgliederung Anlageklasse	0	0	3'029	0	0	0	0	-1'690	1'339
Zugänge	0	1'163	53'999	14'028	63'066	14'812	2'209	189'638	338'914
Abgänge	0	-31'586	-27'180	-65'501	-40'279	0	-3'014	-26'501	-194'062
Umbuchungen	265	25'371	206'853	93'024	79'149	1'646	3'003	-409'312	0
Kursdifferenzen	0	0	0	0	-4	0	-83	0	-87
Stand 31.12.2021	1'201	518'063	3'696'359	1'780'554	2'317'731	40'931	113'046	428'790	8'896'677
<i>davon Renditeobjekte</i>	<i>0</i>	<i>79'158</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>4'606</i>	<i>83'764</i>
Umgliederung Anlageklasse	0	0	0	1'977	0	0	0	-667	1'309
Zugänge	0	2'561	48'569	8'636	77'143	0	3'247	195'036	335'191
Abgänge	0	-2'417	-5'632	-9'139	-82'410	0	-5'254	-25'722	-130'573
Umbuchungen	-241	19'398	63'082	43'445	63'717	0	1'019	-190'420	0
Kursdifferenzen	0	0	0	0	-4	0	-88	0	-91
Stand 31.12.2022	960	537'605	3'802'378	1'825'473	2'376'177	40'931	111'971	407'017	9'102'513
<i>davon Renditeobjekte</i>	<i>0</i>	<i>77'275</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>6'866</i>	<i>84'141</i>
Kumulierte Abschreibungen									
Stand 1.1.2021	72	222'519	1'106'711	1'061'845	1'214'907	263	71'527	16'142	3'693'985
Umgliederung Anlageklasse	0	0	707	0	0	0	0	-52	655
Planmässige Abschreibungen	98	10'857	78'712	74'908	83'947	1'765	7'199	0	257'486
Wertbeeinträchtigungen	0	2'219	0	0	0	0	11	220	2'449
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	-30'517	-16'332	-55'488	-38'632	0	-2'934	-16'130	-160'034
Umbuchungen	-49	-37	17	-29	0	0	56	41	0
Kursdifferenzen	0	0	0	0	-4	0	-62	0	-66
Stand 31.12.2021	121	205'041	1'169'814	1'081'236	1'260'217	2'028	75'798	221	3'794'476
<i>davon Renditeobjekte</i>	<i>0</i>	<i>38'981</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>38'981</i>
Umgliederung Anlageklasse	0	0	0	0	0	0	0	-23	-23
Planmässige Abschreibungen	0	12'071	77'745	72'763	88'342	1'765	7'223	0	259'907
Wertbeeinträchtigungen	0	3'649	0	0	1'449	0	0	0	5'098
Zuschreibungen	0	-20	-4	0	-93	0	-23	0	-141
Abgänge	0	-2'117	-4'095	-7'453	-82'219	0	-5'090	-48	-101'022
Umbuchungen	-28	-784	531	1'360	2'566	0	-3'670	24	-0
Kursdifferenzen	0	0	0	0	-4	0	-67	0	-70
Stand 31.12.2022	93	217'840	1'243'991	1'147'906	1'270'259	3'792	74'171	174	3'958'226
<i>davon Renditeobjekte</i>	<i>0</i>	<i>40'537</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>40'537</i>
Nettobuchwert 1.1.2021	864	300'596	2'352'948	677'158	1'000'893	24'211	39'404	660'514	5'056'588
Nettobuchwert 31.12.2021	1'080	313'022	2'526'545	699'318	1'057'514	38'904	37'249	428'569	5'102'201
Nettobuchwert 31.12.2022	867	319'765	2'558'387	677'567	1'105'918	37'139	37'800	406'843	5'144'287

Die Wertbeeinträchtigungen betreffen im Berichtsjahr über CHF 3,7 Mio. Immobilien sowie über CHF 1,4 Mio. Schiffe. Im Vorjahr mussten Immobilien um CHF 2,4 Mio. wertberichtigt werden.

In den Anlagen im Bau sind CHF 96 Mio. Anzahlungen enthalten (Vorjahr: CHF 96,7 Mio.).

Im Berichtsjahr wurden Fremdkapitalzinsen in der Höhe von CHF 0,7 Mio. aktiviert (Vorjahr: CHF 0,3 Mio.).

Die Zugänge enthalten per 31.12.2022 noch nicht liquiditätswirksame Investitionen über CHF 69,9 Mio. (Vorjahr CHF 31,4 Mio.)

14 Finanzanlagen

in TCHF

	Wertschriften	Beteiligung assoziierte Gesell- schaften	Aktive latente Steuern	Übrige Finanzanlagen	Total
Anschaffungskosten					
Stand 31.12.2021	15'788	2'084	5'426	44'184	67'482
Veränderung 2022	-6	162	-216	-40'579	-40'639
Stand 31.12.2022	15'782	2'245	5'210	3'605	26'843
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 31.12.2021	-2'146	-270	0	-157	-2'573
Veränderung 2022	-507	0	0	-1	-509
Stand 31.12.2022	-2'653	-270	0	-158	-3'082
Nettobuchwert 31.12.2021	13'642	1'814	5'426	44'027	64'909
Nettobuchwert 31.12.2022	13'129	1'975	5'210	3'447	23'761

15 Immaterielle Anlagen

in TCHF

Anschaffungskosten	Lizenzen/Franchising	Software	Übrige immaterielle Werte	Anlagen in Entwicklung	Total
Stand 1.1.2021	0	83'642	1'707	3'325	88'674
Umgliederung Anlageklasse	0	-1'703	0	364	-1'339
Zugänge	102	1'221	5	3'530	4'857
Abgänge	0	-5'697	0	0	-5'697
Umbuchungen	3'553	-2'360	0	-1'194	0
Kursdifferenzen	0	-3	-46	0	-49
Stand 31.12.2021	3'655	75'100	1'666	6'027	86'447
Umgliederung Anlageklasse	0	667	0	-1'977	-1'309
Zugänge	206	1'531	5	5'106	6'848
Abgänge	-24	-1'598	0	-4	-1'626
Umbuchungen	2'933	477	-32	-3'379	0
Kursdifferenzen	0	-3	-45	0	-49
Stand 31.12.2022	6'771	76'174	1'593	5'773	90'310
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 1.1.2021	0	61'554	1'503	0	63'057
Umgliederung Anlageklasse	0	-703	0	48	-655
Planmässige Abschreibungen	35	7'009	103	0	7'146
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0	0
Abgänge	0	-5'692	0	0	-5'692
Umbuchungen	3'067	-3'019	0	-48	0
Kursdifferenzen	0	-2	-41	0	-43
Stand 31.12.2021	3'102	59'147	1'565	0	63'814
Umgliederung Anlageklasse	0	23	0	0	23
Planmässige Abschreibungen	406	6'469	96	0	6'971
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0
Zuschreibungen	0	-31	0	0	-31
Abgänge	-24	-1'436	0	0	-1'459
Umbuchungen	2'436	-2'394	-42	0	0
Kursdifferenzen	0	-3	-42	0	-45
Stand 31.12.2022	5'921	61'775	1'577	0	69'273
Nettobuchwert 1.1.2021	0	22'087	204	3'325	25'617
Nettobuchwert 31.12.2021	553	15'953	101	6'027	22'633
Nettobuchwert 31.12.2022	850	14'399	16	5'773	21'038

16 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in TCHF

	31.12.22	31.12.21
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	109'283	52'791
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	8	5
Total	109'292	52'790

17 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten in TCHF

	31.12.22	31.12.21
Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskassen	4'304	3'969
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	5'625	8'605
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	5'904	2'835
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber assoz. Gesellschaften	4'961	8'678
Total	20'794	24'086

18 Passive Rechnungsabgrenzungen in TCHF

	31.12.22	31.12.21
Gegenüber Dritten	53'694	66'523
Abonnemente	57'223	52'570
Gegenüber Personal	19'330	20'933
Gegenüber staatlichen Stellen	464	1'446
Total	130'712	141'472

19 Finanzverbindlichkeiten**Nicht liquiditätswirksamer Finanzierungsvorgang** in TCHF

	2022	2021
Verrechnung von Darlehen Rollmaterialfinanzierung mit der Abgeltung der öffentlichen Hand	-3'558	-3'567
Verrechnung von Darlehen Infrastrukturfinanzierung mit der Abgeltung der öffentlichen Hand	-100'627	-3'198
Umwandlung Beiträge à fonds perdu in FinöV-Darlehen	0	1'607
Financial Lease	156	14'812
Kursdifferenzen auf Finanzverbindlichkeiten	-1'924	-2'005
Total	-105'953	7'649

Fälligkeitsstruktur und Konditionen der Finanzverbindlichkeiten

in TCHF/TEUR

Berichtsjahr	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total 31.12.22	Davon mit Grund- pfand- rechten gesichert	Zinssatz
Bankkredite CHF	18'700	171'000	222'500	412'200	18'000	0,4–2,5%
Bankkredite EUR	–	–	13'787	13'787	–	1,6–2,1%
Darlehen von Dritten CHF	15'166	175'000	49'135	239'301	–	0,0–2,0%
Darlehen von Aktionären CHF	5'084	–	3'306'395	3'311'478	–	0%
Anleihe CHF	–	–	400'000	400'000	–	0,4–2,0%
Leasing EUR	3'039	–	23'171	26'210	–	1,2–1,4%
Total 2022	41'988	346'000	4'014'989	4'402'976	18'000	

Vorjahr	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total 31.12.21	Davon mit Grund- pfandrechten gesichert	Zinssatz
Bankkredite CHF	63'000	45'000	91'500	199'500	20'095	0,1–0,9%
Bankkredite EUR	–	–	14'477	14'477	–	0,9–2,2%
Darlehen von Dritten CHF	100'244	160'000	353'968	614'212	–	–0,6–3,2%
Darlehen von Aktionären CHF	6'597	–	3'331'115	3'337'711	–	0%
Anleihe CHF	–	–	200'000	200'000	–	0,4–1,0%
Leasing EUR	1'777	–	27'520	29'297	–	1,2–1,4%
Total 2021	171'617	205'000	4'018'580	4'395'197	20'095	

20 Rückstellungen

in TCHF

	Rückstellung im Personal- bereich ¹	Restrukturierungs- Rückstellung ²	Latente Steuern	Sonstige Rückstel- lungen ^{3, 4, 5, 6}	Total
Stand 1.1.2021	15'129	8'538	619	85'169	109'455
Bildung	2'295	0	–41	8'350	10'604
Verwendung	–2'223	–514	0	–61'876	–64'613
Auflösung	0	–522	0	–3'647	–4'168
Kursdifferenzen	–2	0	0	–34	–35
Stand 31.12.2021	15'199	7'502	578	27'963	51'243
Bildung	1'163	0	42	4'844	6'049
Verwendung	–3'139	–712	0	–10'509	–14'360
Auflösung	–55	–5'906	0	–5'257	–11'219
Kursdifferenzen	–3	0	0	–49	–52
Stand 31.12.2022	13'164	885	621	16'992	31'662
Davon kurzfristig	782	735	0	10'126	11'643
Davon langfristig	12'382	150	621	6'866	20'018

¹ Rückstellungen für vertraglich geregelte zukünftige Treueprämien zum Diskontsatz von 2,68% (Vorjahr 1,5%),

² Durch die Beendigung des Programms Best Way wurde der Grossteil der dafür gebildeten Rückstellung aufgelöst.

³ Rückstellungen für Schadenfälle mit einer Eintretenswahrscheinlichkeit von über 50%.

⁴ 2018 wurden CHF 29,35 Mio. an Rückstellungen für Zinskostendifferenzen gebildet. Im Berichtsjahr wurden davon wiederum CHF 7,3 Mio. verwendet, wie in den drei Jahren zuvor auch.

⁵ Von der per 1.1.2021 bestehenden Rückstellung Libero-Erlöse inklusive Verzugszinsen über CHF 48,9 Mio. wurden im Vorjahr CHF 48,7 Mio. verwendet und CHF 0,1 Mio. aufgelöst.

⁶ Die Unsicherheit bezüglich im Güterverkehr für 2021 und 2020 erhaltenen Fördergelder konnte im Berichtsjahr beseitigt werden und die dafür gebildete Rückstellung im Umfang von CHF 5 Mio. entsprechend aufgelöst werden.

21 Personalvorsorge

Arbeitgeberbeitragsreserve

in TCHF

Vorsorgeeinrichtungen	Nominalwert 31.12.22	Verwendungsverzicht 31.12.22	Bilanz 31.12.22	Abw. Nominal- zu Bilanzwert 2022 31.12.22	Bildung 2022	Bilanz 31.12.21	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2022	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2021
Vorsorgeeinrichtung der BLS AG bei der Symova	2'230	0	2'268	-38	0	2'789	-521	-96
Vorsorgeeinrichtung der BLS Cargo AG bei der Symova	1'141	0	1'142	-0	0	1'205	-64	102
Vorsorgeeinrichtung der Busland AG bei der Symova	29	0	24	4	0	18	6	8
Vorsorgeeinrichtung der BLS Schifffahrt AG bei der Symova	3	0	-	3	-	-	-	-
Total	3'400	0	3'434	-34	0	4'012	-579	14

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in TCHF

Vorsorgepläne	Überdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26 ¹ 31.12.22	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.22	31.12.21			2022	2021
Vorsorgepläne mit Überdeckung	876	0	0	-	35'354	35'354	29'703
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	-94	-94	-91	3	405	408	362
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven	-	-	0	-	140	140	76
Total	782	-94	-91	3	35'899	35'902	30'142

Die Angaben der Unter- und Überdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26 beruhen auf den provisorischen Ergebnissen vom 31. Dezember 2022.

Der konsolidierte Deckungsgrad der BLS-Vorsorgewerke beläuft sich per 31.12.2022 auf 115,5% (Vorjahr 120,2%).

¹ Bis zu einem Deckungsgrad von 113,20% werden Wertschwankungsreserven gebildet. Erst nach Überschreiten dieses Zielwertes besteht eine Überdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26.

22 Ergebnis pro Aktie

	2022	2021
Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	73'086'413	73'063'988
Konzernergebnis (exkl. Minderheitsanteile) in TCHF	-12'165	-3'615
Ergebnis pro Aktie in CHF	-0,17	-0,05

6.7 Weitere Angaben zur konsolidierten Jahresrechnung

Derivative Finanzinstrumente

in TCHF/TEUR

Im Berichtsjahr wurden Devisentermingeschäfte im Zusammenhang mit geplanten Umsätzen zu Absicherungszwecken abgeschlossen. Der Wiederbeschaffungswert ist nicht in der Bilanz angesetzt.

Instrument	Motiv	Kontrakt-	Werte	Werte	Kontrakt-	Werte	Werte
		volumen	aktiv	passiv	volumen	aktiv	passiv
		31.12.22			31.12.21		
Währungen	Absicherungen	EUR 62'700	CHF 3'724	CHF 471	EUR 52'400	CHF 3'033	CHF 0

Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter

Solidarhaftung einfache Gesellschaften

Die BLS-Gruppe ist an verschiedenen einfachen Gesellschaften mit Solidarhaftung beteiligt. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Tarifgemeinschaften/-verbände sowie Kooperationen und Arbeitsgemeinschaften, welche zur Abwicklung von zeitlich befristeten Projekten dienen.

Eventualverpflichtungen

in TCHF

	31.12.22	31.12.21
NEAT-Werk Achse Lötschberg; Restarbeiten	2'520	2'520

Verpfändete Aktiven

in TCHF

	31.12.22	31.12.21
Sachanlagen mit Eisenbahnpfandrecht	12'086	12'086

Zugrunde liegende Verbindlichkeiten

in TCHF

	31.12.22	31.12.21
Verpflichtungen gemäss Eisenbahnpfandbuch		
Elektrifikationsanleihen	3'086	3'086
Darlehen Art. 56 EBG (BN, GBS, SEZ) 1962	9'000	9'000

Aktiven mit Verfügungsbeschränkung

in TCHF

	31.12.22	31.12.21
Zweckgebundene flüssige Mittel	293	274
Zweckgebundene Wertschriften	989	1'041
Total	1'282	1'315

Langfristige Mietverträge

in TCHF

	31.12.22	31.12.21
Mietverträge Liegenschaften	17'084	15'091
Operate Lease Notebooks	1'845	2'764

Abnahmeverpflichtungen

in TCHF

	31.12.22	31.12.21
Restbetrag aus Abnahmeverpflichtung für Rollmaterial	253'438	346'257

Aktionärsbindungsvertrag mit Kanton Bern und Bund bezüglich BLS Netz AG

Im Rahmen der Ausgliederung der BLS-Infrastruktur in die BLS Netz AG wurden dem Bund bei vorbestimmten Ereignissen Rechte gewährt, seine Beteiligung auf mindestens zwei Drittel des Aktienkapitals der BLS Netz AG aufzustocken.

Beteiligungsverzeichnis BLS AG

Die Details dazu finden Sie im Anhang zur Jahresrechnung der BLS AG auf der Seite 43.

Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen

in TCHF

	2022	2021
Bund		
Abgeltung	345'855	356'212
Darlehens erhöhungen bedingt rückzahlbar	16'316	15'887
Darlehensverrechnung mit Abgeltungen	103'866	3'268
Investitionsbeiträge Ausbau Infrastruktur	71	10'415
Lieferungen und Leistungen von BAV	1'644	226
Lieferungen und Leistungen für BAV	53	374
Kanton Bern		
Abgeltung	60'845	82'634
Darlehensrückzahlung	2'773	2'777
Vereinbarung Kanton Bern	–	–
Lieferungen und Leistungen von Kanton Bern	115	74
Lieferungen und Leistungen für Kanton Bern	1'272	2'147
RAIpin AG		
Lieferungen und Leistungen von RAIpin AG	13	15
Lieferungen und Leistungen für RAIpin AG	36'451	38'943
KPZ Fahrbahn AG		
Lieferungen und Leistungen von KPZ Fahrbahn AG	46	190
Lieferungen und Leistungen für KPZ Fahrbahn AG	58	72

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 4. April 2023 vom Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung genehmigt. Bis zu diesem Datum sind nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 wesentlich beeinträchtigen.

6.8 Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der BLS AG, Bern

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der BLS AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 12 bis 29) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



WERTHALTIGKEIT DER SACHANLAGEN

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



WERTHALTIGKEIT DER SACHANLAGEN

Prüfungssachverhalt

Sachanlagen stellen einen wesentlichen Bestandteil der Aktiven in der konsolidierten Jahresrechnung der BLS dar und machen rund 91,9% (2021: 92,8%) der Bilanzsumme per 31. Dezember 2022 aus. Die Sachanlagen werden in der konsolidierten Jahresrechnung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen bilanziert.

Die geplanten bzw. effektiven Nutzungsdauern der Bahninfrastruktur, Fahrzeuge und Schiffe können sich während des Betriebs, bedingt durch äussere Einflüsse oder geänderte Nutzung, verändern.

Die Nutzungsdauern werden jährlich überprüft und bei Bedarf wird eine neue Restnutzungsdauer festgelegt. Die Geschäftsleitung beurteilt zudem regelmässig, ob Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Ist dies der Fall, wird ein Werthaltigkeitstest vorgenommen.

Die Festlegung der Nutzungsdauer, Identifikation von Wertbeeinträchtigungen und die verwendeten Annahmen im Werthaltigkeitstest sind durch Ermessensentscheide der Geschäftsleitung wesentlich beeinflusst.

Weitere Informationen zu Werthaltigkeit der Sachanlagen sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung: 3.16 Wertbeeinträchtigung (Impairment) von Aktiven, 3.6 Sachanlagen
- Erläuterungen zu einzelnen Positionen der konsolidierten Jahresrechnung: 13 Sachanlagen

Unsere Vorgehensweise

Aufgrund der Wesentlichkeit und dem Ermessen bei der Überprüfung der Werthaltigkeit der Sachanlagen führten wir verschiedene Prüfungshandlungen durch. Diese beinhalteten unter anderem:

- Durch Befragungen von Mitarbeitenden und dem Nachvollzug von Schlüsselkontrollen haben wir das Vorhandensein des internen Kontrollsystems im Bewertungsprozess der Sachanlagen analysiert.
- Auf Basis von Stichproben haben wir die Wirksamkeit von Schlüsselkontrollen monatlicher Abschreibungsläufe sowie die Überprüfung der Restnutzungsdauern beurteilt.
- Zudem haben wir die Abschreibungen auf Basis der einzelnen Anlagekategorien mittels analytischer Prüfungshandlungen kritisch hinterfragt. Abweichungen ausserhalb definierter Erwartungswerte haben wir überprüft.
- Weiter beurteilten wir die Einschätzung der Geschäftsleitung bezüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Für Bereiche, in welchen aufgrund von Indikatoren für eine mögliche Wertbeeinträchtigung bzw. Wertaufholung ein Werthaltigkeitstest durchgeführt wurde, haben wir die verwendeten Berechnungsmodelle überprüft sowie die verwendeten Parameter kritisch hinterfragt.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Daniel Haas
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Pascal Henggi
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 4. April 2023

KPMG AG, Bahnhofplatz 10a, CH-3001 Bern

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

JAHRESRECHNUNG BLS AG

7 Jahresrechnung 2022 BLS AG

7.1 Erfolgsrechnung

in TCHF

	Erläuterung	2022	2021
Verkehrserträge		228'555	204'033
Abgeltungen	1	167'437	174'795
Ertrag Personalleistungen an Gruppengesellschaften		92'705	92'497
Übriger Betriebsertrag	2	152'590	155'354
Aktivierete Eigenleistungen		51'026	59'895
Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen		-2'173	1'108
Total Betriebsertrag		690'138	687'681
Aufwand für Material und Dienstleistungen	3	-180'264	-197'321
Personalaufwand	4	-351'250	-347'524
Übriger Betriebsaufwand		-70'484	-62'127
Total Betriebsaufwand		-601'997	-606'972
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)		88'141	80'709
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		-81'066	-74'121
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		7'075	6'588
Finanzaufwand		-10'721	-9'783
Finanzertrag		4'379	2'613
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	5	0	1'459
Ergebnis vor Steuern (EBT)		733	877
Direkte Steuern		0	0
Jahresgewinn		733	877

7.2 Bilanz

in TCHF

Aktiven	Erläuterung	31.12.22	31.12.21
Flüssige Mittel		94'036	27'193
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	48'616	44'072
Übrige kurzfristige Forderungen	6	6'275	2'814
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	6	68'461	64'191
Aktive Rechnungsabgrenzungen		25'135	51'923
Total Umlaufvermögen		242'523	190'194
Finanzanlagen	6	40'388	41'425
Beteiligungen	8	246'071	246'071
Sachanlagen		1'074'387	1'036'573
Immaterielle Werte		12'508	11'016
Total Anlagevermögen		1'373'354	1'335'084
Total Aktiven		1'615'877	1'525'278
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	57'595	30'709
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	15'000	129'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	15'031	19'813
Passive Rechnungsabgrenzungen		74'199	85'330
Kurzfristige Rückstellungen		21'297	19'714
Total kurzfristiges Fremdkapital		183'122	284'566
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	931'000	701'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	6	256'180	261'422
Fondsrechnungen		9'968	14'632
Langfristige Rückstellungen		15'146	43'931
Total langfristiges Fremdkapital		1'212'294	1'020'984
Total Fremdkapital		1'395'417	1'305'550
Aktienkapital		79'442	79'442
Gesetzliche Kapitalreserve			
Kapitaleinlagereserven		24'037	24'037
Gesetzliche Gewinnreserve			
Allgemeine gesetzliche Reserve		95'159	95'159
Reserve Art. 36 PBG		-8'228	-9'885
Freiwillige Gewinnreserve			
Freie Reserven		6'577	7'357
Statutarische Reserven		24'086	24'086
Jahresgewinn		733	877
Eigene Aktien	9	-1'346	-1'346
Total Eigenkapital		220'460	219'728
Total Passiven		1'615'877	1'525'278

7.3 Anhang zur Jahresrechnung der BLS AG

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung der BLS AG, Bern, wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts, erstellt. Aus der Rundung der Werte in den Tabellen der Jahresrechnung sind geringfügige Differenzen möglich.

Auf die zusätzlichen Angaben im Anhang der Jahresrechnung (Art. 961a OR), die Geldflussrechnung (Art. 961b OR) und den Lagebericht (Art. 961c OR) wird gemäss Art. 961d OR verzichtet, da die BLS-Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt wird.

Die BLS Schifffahrt AG wurde Ende 2021 aus gegründet und trägt seit 1.1.2022 Erträge und Aufwendungen aus dem Schifffahrtsgeschäft, welches 2021 noch in den Zahlen der BLS AG enthalten war.

Effekt Schifffahrt in Vorjahreszahlen

in TCHF

	2021 BLS AG	2021 Schifffahrt	2021 BLS AG ohne Schifffahrt
Verkehrserträge	204'033	10'721	193'312
Abgeltungen	174'795	0	174'795
Ertrag Personalleistungen an Gruppengesellschaften	92'497	0	92'497
Übriger Betriebsertrag	155'354	4'640	150'714
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandesänderungen	61'003	0	61'003
Personalaufwand	-347'524	-7'271	-340'254
Übrige betriebliche Aufwände und Abschreibungen	-333'569	-7'919	-325'651
Finanz- und ausserordentliches Ergebnis	-5'711	0	-5'711
Ergebnis	877	172	706

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Änderung in der Darstellung

Der Ertrag aus Personalleistungen an Gruppengesellschaften wird neu als separate Position in der Erfolgsrechnung dargestellt und nicht mehr als Teil des Übrigen Betriebsertrags wie noch im Vorjahr. Die Darstellung wurde angepasst, da dadurch die Aussagekraft der Jahresrechnung erhöht wird. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde die Darstellung des Vorjahres ebenfalls angepasst.

Wertberichtigung (Impairment) von Aktiven

Wenn Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen, wird die Werthaltigkeit von Aktiven auf den Bilanzstichtag überprüft. Sofern der Buchwert den Nutzwert als Barwert der erwarteten künftigen Geldzu- und -abflüsse sowie den Netto-Marktwert übersteigt, wird das Aktivum im Wert bis auf den höheren der beiden Werte berichtigt. Die Wertbeeinträchtigung wird der Erfolgsrechnung belastet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Spezifische Bonitätsrisiken werden einzeln wertberichtigt. Nicht einbringbare Forderungen werden als Verlust abgeschrieben.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Warenvorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem Nettoveräußerungswert bewertet. Die Herstellungskosten umfassen sämtliche Produktionskosten inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus Aufträgen in Arbeit wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen. Der Wertansatz der Warenvorräte erfolgt nach der gewogenen Durchschnittsmethode. Die Warenvorräte werden nach der Gängigkeitsmethode bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungspreisminderungen behandelt.

Die Abgrenzungen der Abgeltungen (Abweichung zwischen Geschäfts- und Fahrplanjahr) werden in den Aktiven unter den Vorräten und nicht fakturierten Dienstleistungen bilanziert. Bestandesänderungen der entsprechenden Abgrenzungen werden in der Erfolgsrechnung direkt in den Abgeltungen ausgewiesen, da ansonsten die Offenlegung der effektiven Abgeltungen verzerrt wird.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung linear abgeschrieben. Zinsaufwendungen werden bei grösseren Anschaffungen von Vermögenswerten aktiviert, wenn ein beträchtlicher Zeitraum bis zur Inbetriebnahme des Vermögenswertes erforderlich ist. Die Zinsaktivierung erfolgt auf dem durchschnittlichen Anlagewert zum durchschnittlichen Satz des Fremdkapitals. Die Anlagen im Bau beinhalten ebenfalls Anzahlungen für Sachanlagen. Gerade bei Rollmaterialkäufen werden aufgrund der mehrjährigen Produktion klassischerweise mehrere Teilzahlungen geleistet, ehe die Fahrzeuge aktiviert und eingesetzt werden können.

Die Abschreibungszeiträume betragen:

Abschreibungszeiträume

	Jahre
Unbebaute Grundstücke/ Grundstücke (keine ordentliche Abschreibung)	
Gebäude	20 – 80
Fahrbahn	5 – 80
Fahrzeuge, Schiffe	5 – 40
Mobiliar, Geräte und Werkzeuge	4 – 33

Die Nutzungsdauern im abgeltungsberechtigten Bereich sind regulatorisch vorgegeben.

Immaterielle Werte

Bei den immateriellen Werten handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, welche vorwiegend Software und Lizenzen umfassen. Diese werden zu Anschaffungs- resp. Herstellungskosten bewertet und über 2 bis 8 Jahre linear abgeschrieben. Eigenleistungen zur Entwicklung von immateriellen Anlagen werden zu Herstellkosten aktiviert.

Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)

Es handelt sich einerseits um unverzinsliche Darlehen der öffentlichen Hand nach Art. 56 EBG. Andererseits bestehen verzinsliche Verbindlichkeiten für Investitionsfinanzierungen der BLS AG. Das verzinsliche Fremdkapital wird einerseits am Kreditmarkt in Form von klassischen Bankkrediten und Hypotheken oder andererseits am Kapitalmarkt in Form von Privatplatzierungen und Anleihen beschafft. Der innerhalb eines Jahres zur Rückzahlung oder zur Verrechnung mit der Abgeltung fällige Anteil an den Finanzverbindlichkeiten wird dabei als kurzfristig ausgewiesen. Diese Position wird zum Nominalwert bewertet.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräußerung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag oder Finanzaufwand erfasst.

Erlösquellen

Die wichtigsten Erlösquellen der BLS AG sind die Personenverkehrserträge, Ticketverkäufe aus dem Autoverlad sowie die Leistungen der öffentlichen Hand.

Die Personenverkehrserträge umfassen den BLS-Anteil aus den Einnahmen an verkauften Einzelbilletten sowie Abonnements wie General-, Halbtax- oder Verbundabonnements. Die Berechnung des BLS-Anteils basiert auf Zählungen und Erhebungen des Verbands öffentlicher Verkehr. Dabei wird die erhobene Fahrausweisstruktur, die gezählten Fahrgäste und die zurückgelegten Strecken zu Erlösen je Transportunternehmen hochgerechnet. Die Einnahmen des Autoverlads werden aufgrund der in der Periode geleisteten Transporte erfasst.

Die Leistungen der öffentlichen Hand umfassen den regionalen Personenverkehr sowie teilweise den Autoverlad (basierend auf dem Personenbeförderungsgesetz [PBG]) im Umfang der ungedeckten Kosten.

Eventualverpflichtungen und -forderungen

Unter den Eventualverpflichtungen werden Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen sowie weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter verstanden. Diese werden zum Nominalwert ausgewiesen. Eventualforderungen werden ausgewiesen, wenn die Wahrscheinlichkeit eines Zuflusses von wirtschaftlichem Nutzen besteht.

Provisionserträge

Der Ausweis des Provisionsgeschäfts erfolgt netto im übrigen Betriebsertrag. Die Darstellung erfolgt in Anlehnung an den Konzernabschluss, in welchem aufgrund der Rechnungslegung Swiss GAAP FER die Werte netto ausgewiesen werden müssen. 

Erläuterungen zu Erfolgsrechnungspositionen im Anhang

1 Abgeltungen

in TCHF

	2022	2021
Abgeltungszahlungen	151'351	136'120
Kompensation Zinskostendifferenzen	7'338	7'338
Rückführung GU-Quote	8'749	0
Vereinbarte Abgeltungen	167'437	143'457
Bundeshilfe für den regionalen Bahnverkehr	0	28'907
Bundeshilfe für den Autoverlad ¹	0	2'431
Total	167'437	174'795

¹ Die 2021 verbuchte Bundeshilfe für den Autoverlad betrifft die Jahre 2021 und 2020.

2 Übriger Betriebsertrag

in TCHF

	2022	2021
Nebenerträge ¹	17'318	19'691
Dienstleistungen für Gruppengesellschaften und Dritte	111'824	109'537
Mietertrag Rollmaterial	19'711	16'322
Sonstige Miet- und Pachterträge	3'504	3'535
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	233	6'269
Total	152'590	155'354

¹ Anteil staatliche Hilfe für die Schifffahrt (2021 verbuchte Hilfe betrifft die Jahre 2021 und 2020).

3 Aufwand für Material und Dienstleistungen

in TCHF

	2022	2021
Materialaufwand	-60'008	-65'627
Infrastrukturbenützung	-74'599	-71'618
Dienstleistungsaufwand	-42'062	-53'865
Mietaufwand Rollmaterial	-3'595	-6'211
Total	-180'264	-197'321

4 Personalaufwand

in TCHF

	2022	2021
Löhne und Gehälter	-263'894	-262'578
Sozial- und Leistungszulagen	-11'456	-18'530
Sozialversicherungen	-51'887	-50'274
Sonstiger Personalaufwand	-24'014	-16'142
Total	-351'250	-347'524

5 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

in TCHF

	2022	2021
Ausserordentlicher Ertrag	0	2'000
Ausserordentlicher Aufwand	0	-541
Total	0	1'459

Aufgrund eines Fehlers in der Erlösplanung hatte die BLS AG zu hohe Abgeltungen erhalten. Die Erlöse für den Verkauf von Halbtax-Abos im Libero-Verbund wurden nicht in die Offerten des regionalen Personenverkehrs (RPV) eingerechnet. Zusammen mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) und den Kantonen wurde eine Vereinbarung für die Rückzahlung der überhöhten Abgeltungen ausgearbeitet. Der Sachverhalt führte 2019 zur Bildung einer Rückstellung im statutarischen Jahresabschluss der BLS AG in der Höhe von CHF 38,4 Mio. Zudem wurde 2020 eine Rückstellung für Verzugszinsen über CHF 8,7 Mio. gebildet. Die finale Vereinbarung mit dem BAV und den Kantonen wurde 2021 erreicht und unterzeichnet. Die Rückstellung für überhöhte Abgeltungen stellte sich nachträglich um CHF 2 Mio. zu hoch heraus. Dagegen mussten zusätzlich zur Rückstellung CHF 0,5 Mio. für Verzugszinsen aufgewendet werden.

Erläuterungen zu Bilanzpositionen im Anhang

6 Aufschlüsselung Forderungen und Verbindlichkeiten nach Gegenpartei

in TCHF

Bilanzposition/ Gegenpartei	Gegenüber Dritten		Gegenüber Beteiligten und Organen		Gegenüber Beteiligungen		Total	
	31.12.22	31.12.21	31.12.22	31.12.21	31.12.22	31.12.21	31.12.22	31.12.21
Geschäftsjahr	31.12.22	31.12.21	31.12.22	31.12.21	31.12.22	31.12.21	31.12.22	31.12.21
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18'881	15'524	0	0	29'735	28'549	48'616	44'072
Übrige kurzfristige Forderungen	6'275	2'814	0	0	0	0	6'275	2'814
Nicht fakturierte Dienstleistungen	202	1'251	0	0	437	1'065	639	2'316
Finanzanlagen	15'388	16'425	0	0	25'000	25'000	40'388	41'425
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49'416	18'949	0	0	8'179	11'760	57'595	30'709
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15'000	129'000	0	0	0	0	15'000	129'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9'947	13'216	5'084	6'597	0	0	15'031	19'813
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	895'000	665'000	0	0	36'000	36'000	931'000	701'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	322	488	255'858	260'934	0	0	256'180	261'422

7 Detailangaben zu Anleiheobligationen

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 100 Mio.
Valorennummer	44659568/ISIN CH0446595685
Zinssatz	0,40% p.a.
Sicherheit	Solidarbürgschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft
Laufzeit	12. Dezember 2018 bis 12. Dezember 2028
Rückzahlung	12. Dezember 2028 zum Nennwert

Die im Zusammenhang mit der Ausgabe der Anleihe angefallenen Emissionskosten im Umfang von CHF 0,5 Mio. wurden per 12. Dezember 2018 unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen aktiviert. Die entsprechende Abgrenzung wird über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst. Der Ausgabepreis von 100,098% führte zu einer Agio-Einnahme von CHF 0,1 Mio. und wurde unter den passiven Rechnungsabgrenzungen passiviert. Die entsprechende Abgrenzung wird über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst.

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 100 Mio.
Valorennummer	44659569/ISIN CH0446595693
Zinssatz	0,95% p.a.
Sicherheit	Solidarbürgschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft
Laufzeit	12. Dezember 2018 bis 12. Dezember 2039
Rückzahlung	12. Dezember 2039 zum Nennwert

Die im Zusammenhang mit der Ausgabe der Anleihe angefallenen Emissionskosten im Umfang von CHF 0,5 Mio. wurden per 12. Dezember 2018 unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen aktiviert. Die entsprechende Abgrenzung wird über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst. Der Ausgabepreis von 100,408% führte zu einer Agio-Einnahme von CHF 0,4 Mio. und wurde unter den passiven Rechnungsabgrenzungen passiviert. Die entsprechende Abgrenzung wird über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst.

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 100 Millionen
Valorennummer	119621698/ISIN CH1196216985
Zinssatz	2,00% p.a.
Sicherheit	Solidarbürgschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft
Laufzeit	26. Juli 2022 bis 26. Juli 2034
Rückzahlung	26. Juli 2034 zum Nennwert

Die im Zusammenhang mit der Ausgabe der Anleihe angefallenen Emissionskosten im Umfang von CHF 0,3 Mio. wurden per 26. Juli 2022 unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen aktiviert. Die entsprechende Abgrenzung wird über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst. Der Ausgabepreis von 100,530% führte zu einer Agio-Einnahme von CHF 0,5 Mio. und wurde unter den passiven Rechnungsabgrenzungen passiviert. Die entsprechende Abgrenzung wird über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst.

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 100 Millionen
Valorennummer	119932234/ISIN CH1199322343
Zinssatz	2,00% p.a.
Sicherheit	Solidarbürgschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft
Laufzeit	26. Juli 2022 bis 26. Juli 2047
Rückzahlung	26. Juli 2047 zum Nennwert

Die im Zusammenhang mit der Ausgabe der Anleihe angefallenen Emissionskosten im Umfang von CHF 0,3 Mio. wurden per 26. Juli 2022 unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen aktiviert. Die entsprechende Abgrenzung wird über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst. Der Ausgabepreis von 100,440% führte zu einer Agio-Einnahme von CHF 0,4 Mio. und wurde unter den passiven Rechnungsabgrenzungen passiviert. Die entsprechende Abgrenzung wird über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst.

8 Beteiligungen ab 20%

Direkte Beteiligungen	Sitz	Grundkapital in 1'000		Kapital- und Stimmrechts- anteile in %	
		31.12.22	31.12.21	31.12.22	31.12.21
BLS Cargo AG/Transportunternehmen	Bern	CHF 60'000	CHF 60'000	52,0	52,0
Busland AG/Transportunternehmen	Burgdorf	CHF 1'418	CHF 1'418	90,4	90,4
BLS Netz AG/Infrastrukturunternehmen	Bern	CHF 387'970	CHF 387'970	33,4	33,4
BLS Immobilien AG/Immobilienunternehmen	Bern	CHF 8'000	CHF 8'000	100,0	100,0
BLS Fernverkehr AG/Transportunternehmen	Bern	CHF 20'000	CHF 20'000	100,0	100,0
BLS Schifffahrt AG/Transportunternehmen	Thun	CHF 1'000	CHF 1'000	100,0	100,0
RAAlpin AG/Transportunternehmen	Olten	CHF 4'530	CHF 4'530	33,1	33,1
KPZ Fahrbahn AG/Kompetenzzentrum	Bern	CHF 100	CHF 100	50,0	50,0
Indirekte Beteiligungen					
BLS Cargo Italia S.r.l./Transportunternehmen	Beura Cardezza (IT)	EUR 50	EUR 50	52,0	52,0
BLS Cargo Deutschland GmbH/ Transportunternehmen	Weil am Rhein (DE)	EUR 50	EUR 50	52,0	52,0
Crossrail Benelux NV/Transportunternehmen	Antwerpen (BE)	EUR 3'500	EUR 3'500	52,0	52,0
JETBOAT Interlaken AG/Touristikunternehmen	Interlaken	CHF 100	CHF 100	33,4	33,4

9 Eigene Aktien

	Stück	Ø Preis in CHF
Bestand per 1.1.2021	2'988'509	
Käufe	48	0
Verkäufe	0	–
Bestand per 31.12.2021	2'988'557	
Käufe	0	–
Verkäufe	0	–
Bestand per 31.12.2022	2'988'557	

Weitere Angaben

Aktiven mit Verfügungsbeschränkung

in TCHF

	31.12.22	31.12.21
Zweckgebundene flüssige Mittel	293	274
Zweckgebundene Wertschriften	989	1'041
Total	1'282	1'315

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

in TCHF

	31.12.22	31.12.21
Abrechnungssaldi	4'294	3'969
Total	4'294	3'969

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.

Solidarhaftung einfache Gesellschaften

Die BLS AG ist an diversen einfachen Gesellschaften mit Solidarhaftung beteiligt. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um kleinere Tarifgemeinschaften/-verbände sowie Kooperationen und Arbeitsgemeinschaften, die der Abwicklung von zeitlich befristeten Projekten dienen.

Solidarhaftung der Gruppenmitglieder infolge der MWST-Gruppenbesteuerung

Die BLS AG ist bezüglich Mehrwertsteuer der Gruppenbesteuerung der BLS-Gruppe angeschlossen. Die Gruppenmitglieder gelten zusammen gegenüber der Steuerverwaltung als ein Steuerpflichtiger. Gemäss Mehrwertsteuerverordnung haftet jede an der Gruppenbesteuerung beteiligte Gesellschaft mit dem Steuerpflichtigen (Gruppenträger) solidarisch für sämtliche von der Gruppe geschuldeten Steuern.

Eventualverpflichtungen

in TCHF

	31.12.22	31.12.21
Mögliche Folgekosten aus älterem Rollmaterial mit asbesthaltigen Installationen	p.m.	p.m.

Langfristige Mietverträge

in TCHF

	31.12.22	31.12.21
Mietverträge Liegenschaften	16'107	13'219
Operate Lease Notebooks	1'845	2'764

Abnahmeverpflichtungen

in TCHF

	31.12.22	31.12.21
Restbetrag aus Abnahmeverpflichtung für Rollmaterial	216'131	298'906

Deckungssumme der Sach- und Haftpflichtversicherungen (Art. 3 Abs. 2 RKV)

in TCHF

	31.12.22	31.12.21
Deckungssumme Sachversicherung je Ereignis	300'000	300'000
Deckungssumme Haftpflichtversicherung pro Jahr	450'000	450'000

Nettoauflösung stiller Reserven

in TCHF

	2022	2021
Total Nettoauflösung stiller Reserven	16'014	6'800

Bedeutende Aktionäre

nominell in CHF

Kapitalanteil	31.12.22	in %	31.12.21	in %
Kanton Bern	44'290'504	55,75	44'290'504	55,75
Schweizerische Eidgenossenschaft (Bund)	17'240'608	21,70	17'240'608	21,70
Nicht stimmberechtigte Aktien (eigene, Dispo-Banken, nicht umgetauschte)	7'192'790	9,06	7'289'664	9,18
Natürliche und juristische Personen	4'870'739	6,13	4'772'993	6,01
Andere Kantone, Gemeinden	5'847'695	7,36	5'848'567	7,36
Total	79'442'336	100,00	79'442'336	100,00

Die Namenaktien der BLS AG mit einem Nominalwert von je CHF 1 sind an der OTC-X-Plattform bei der BEKB handelbar (Valor 2588916).

Transparenz bei den Vergütungen und Beteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Vergütungen Verwaltungsrat

in CHF

	2022					2021				
	Vergütungen	Sozialleistungen ²	Pauschal-spesen ³	General-abonnement ⁴	Total	Vergütungen	Sozialleistungen ²	Pauschal-spesen ³	General-abonnement ⁴	Total
Ulrich Dietiker, Präsident	60'300	3'278	5'000	4'840	73'418	73'800	4'205	5'000	4'542	87'547
Viviana Buchmann-Tosi, Vizepräsidentin	39'150	1'844	4'000	4'840	49'834	40'500	1'926	4'000	4'483	50'909
Renate Amstutz Bettschart, Mitglied ¹	32'700	–	–	–	32'700	34'050	–	–	–	34'050
Lorenz Bösch, Mitglied	29'250	2'305	3'000	0	34'555	42'300	3'356	3'000	0	48'656
Josef Küttel, Mitglied (bis 10.5.2021)	–	–	–	–	–	12'600	383	1'086	0	14'069
Martin Bütikofer, Mitglied	29'700	2'837	3'000	6'300	41'837	31'050	2'902	3'000	5'525	42'477
Bernhard Antener, Mitglied	30'150	2'873	3'000	6'300	42'323	36'450	3'371	3'000	6'042	48'863
Stefanie Zimmermann, Mitglied	27'450	2'660	3'000	6'300	39'410	27'450	2'657	3'000	6'042	39'149
Yvette Koerber, Mitglied (ab 11.5.2021)	27'000	2'625	3'000	6'300	38'925	14'100	1'619	1'908	6'300	23'927
Kurt Bobst, Mitglied (ab 11.5.2021) ¹	42'550	–	–	–	42'550	25'650	2'535	1'908	6'300	36'393
Total	318'250	18'422	24'000	34'880	395'552	337'950	22'954	25'902	39'234	426'040

¹ Die Zahlung erfolgte 2022 an den Arbeitgeber.

² Anteil BLS sämtlicher Sozialversicherungsbeiträge inkl. Betreuungszulagen überobligatorischer Anteil BLS.

³ Von der Steuerverwaltung des Kantons Bern akzeptiert.

⁴ Da das Generalabonnement privat und betrieblich genutzt wird, entspricht der ausgewiesene Wert der Steueraufrechnung auf dem Lohnausweis.

Die aufgeführten Verwaltungsratsmitglieder sind auch Mitglieder des Verwaltungsrates der BLS Netz AG. Der Entschädigungsanteil der BLS Netz AG ist in den aufgeführten Beträgen enthalten. Darlehen oder Kredite wurden keine gewährt, es sind auch keine ausstehend.

Beteiligungen des Verwaltungsrates

	31.12.22	31.12.21
Martin Bütikofer, Mitglied	320 Aktien	320 Aktien
Total	320 Aktien	320 Aktien

Es bestehen keine Wandel- und Optionsrechte.

Vergütungen Geschäftsleitung

in CHF

	2022		2021		
	Daniel Schafer, CEO	Total 8 Personen (7,95 Jahresvollzeitstellen)	Daniel Schafer, CEO (1.9.–31.12.2021)	Dirk Stahl, CEO (1.1.–31.8.2021)	Total 9 Personen (7,30 Jahresvollzeitstellen)
Grundlohn	355'300	2'124'966	113'334	249'039	1'873'881
Variable Vergütung ¹	98'919	469'351	31'733	47'227	275'757
Sozialleistungen ²	158'912	873'538	41'920	100'531	723'160
Pauschalspesen ³	15'600	97'155	5'200	10'400	87'650
Generalabonnement ⁴	1'890	15'120	630	1'260	14'963
Total	630'621	3'580'130	208'311	392'963	2'975'411

¹ Die variablen Lohnbestandteile zeigen die im Berichtsjahr als Aufwand erfassten variablen Lohnbestandteile.

² Anteil BLS sämtlicher Sozialversicherungsbeiträge inkl. Betreuungszulagen überobligatorischer Anteil BLS.

³ Von der Steuerverwaltung des Kantons Bern akzeptiert.

⁴ Da das Generalabonnement privat und betrieblich genutzt wird, entspricht der ausgewiesene Wert der Steueraufrechnung auf dem Lohnausweis.

Darlehen oder Kredite wurden keine gewährt, es sind auch keine ausstehend.

Beteiligungen Geschäftsleitung

	31.12.22	31.12.21
Daniel Schafer, CEO	3'000 Aktien	0 Aktien
Astrid Schnidrig, CFO	3'000 Aktien	0 Aktien
Daniel Wyder, Leiter Infrastruktur	200 Aktien	200 Aktien
Horst Johnner, Leiter Personal	3'000 Aktien	0 Aktien
Total	9'200 Aktien	200 Aktien

Es bestehen keine Wandel- und Optionsrechte.

Subventionsrechtliche Prüfung durch das BAV

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 4. April 2023 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzergebnisses

in TCHF

	31.12.22	31.12.21
Jahresgewinn	733	877
Bilanzergebnis	733	877
Bildung spezialgesetzliche Reserven gem. Art. 36 PBG ¹	-561	-264
Bildung spezialgesetzliche Reserven TbM ² gem. Art. 36 PBG ¹	-1'503	-1'394
Bilanzergebnis zur Verfügung der Generalversammlung	-1'331	-780
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, das Bilanzergebnis wie folgt zu verwenden:		
Entnahme freie Reserven	1'331	780
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

¹ Von der Zuweisung und Entnahme der Reserven nach Art. 36 kann die Generalversammlung nur Kenntnis nehmen.

² Transportbegleitete Motorfahrzeuge (Autoverlad).

7.4 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung BLS AG



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der BLS AG, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der BLS AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 35 bis 45) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



WERTHALTIGKEIT DER SACHANLAGEN

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



WERTHALTIGKEIT DER SACHANLAGEN

Prüfungssachverhalt

Sachanlagen stellen einen wesentlichen Bestandteil der Aktiven in der Jahresrechnung der BLS AG dar und machen rund 66.5% (2021: 67.9%) der Bilanzsumme per 31. Dezember 2022 aus. Die Sachanlagen werden in der Jahresrechnung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen bilanziert.

Die geplanten bzw. effektive Nutzungsdauern der Bahninfrastruktur, Fahrzeuge und Schiffe können sich während des Betriebs, bedingt durch äussere Einflüsse oder geänderte Nutzung, verändern.

Die Nutzungsdauern werden jährlich überprüft und bei Bedarf wird eine neue Restnutzungsdauer festgelegt. Die Geschäftsleitung beurteilt zudem regelmässig, ob Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Ist dies der Fall, wird ein Werthaltigkeitstest vorgenommen.

Die Festlegung der Nutzungsdauer, Identifikation von Wertbeeinträchtigungen und die verwendeten Annahmen im Werthaltigkeitstest sind durch Ermessensentscheide der Geschäftsleitung wesentlich beeinflusst.

Weitere Informationen zu Werthaltigkeit der Sachanlagen sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Wertberichtigung (Impairment) von Aktiven sowie Sachanlagen

Unsere Vorgehensweise

Aufgrund der Wesentlichkeit und dem Ermessen bei der Überprüfung der Werthaltigkeit der Sachanlagen führten wir verschiedene Prüfungshandlungen durch. Diese beinhalteten unter anderem:

- Durch Befragungen von Mitarbeitenden und dem Nachvollzug von Schlüsselkontrollen haben wir das Vorhandensein des internen Kontrollsystems im Bewertungsprozess der Sachanlagen analysiert.
- Auf Basis von Stichproben haben wir die Wirksamkeit von Schlüsselkontrollen monatlicher Abschreibungsläufe sowie die Überprüfung der Restnutzungsdauern beurteilt.
- Zudem haben wir die Abschreibungen auf Basis der einzelnen Anlagekategorien mittels analytischer Prüfungshandlungen kritisch hinterfragt. Abweichungen ausserhalb definierter Erwartungswerte haben wir überprüft.
- Weiter beurteilten wir die Einschätzung der Geschäftsleitung bezüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Für Bereiche, in welchen aufgrund von Indikatoren für eine mögliche Wertbeeinträchtigung bzw. Wertaufholung ein Werthaltigkeitstest durchgeführt wurde, haben wir die verwendeten Berechnungsmodelle überprüft sowie die verwendeten Parameter kritisch hinterfragt.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Daniel Haas
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Pascal Henggi
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 4. April 2023

KPMG AG, Bahnhofplatz 10a, CH-3001 Bern

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.